

## Stromnetzqualität erhalten

### Um was geht es?

#### **Spannungsqualität immer wichtigerer Standortfaktor**

Eine sichere Stromversorgung ist Grundvoraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Bislang wurde dem Aspekt Versorgungssicherheit beim Umbau des deutschen Stromversorgungssystems zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Denn etwa die Digitalisierung von Produktionsprozessen (Industrie 4.0) setzt eine Stromversorgung voraus, die möglichst frei von Unterbrechungen und Spannungsschwankungen ist, da die Systeme immer kleiner, effizienter und somit empfindlicher werden. Grundsätzlich gilt: Je präziser die Technik, desto wichtiger ist eine möglichst schwankungsfreie Stromversorgung. Sicherheit und Qualität der Stromversorgung in Deutschland stehen im Spannungsfeld von drei Entwicklungen:

1. Mit dem Grad der Automatisierung steigen die technischen Anforderungen von Maschinen an die Qualität der Stromversorgung.
2. Gleichzeitig führt die zunehmende, schwankende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien zu zusätzlichen Belastungen für das Stromnetz.
3. Bislang sorgen große, rotierende Massen (Schwungräder) in großen Kraftwerken dafür, dass Spannungsschwankungen ausgeglichen wurden. Dies wurde insbesondere mit Großkraftwerken realisiert, indem die schwankende Einspeisung der erneuerbaren Energien abgefedert wurde. Immer mehr Großkraftwerke werden vom Netz genommen.

### Was braucht die Wirtschaft?

#### **Möglichst unterbrechungs- und schwankungsfreie Stromversorgung**

Die Politik muss der Stromnetzqualität mehr Aufmerksamkeit widmen und durch verbesserte Rahmenbedingungen die Sicherheit und Qualität der Stromversorgung erhöhen.

## Was ist zu tun?

### **Monitoring einführen, Kraftwerke erhalten, Stromnetze ausbauen**

- Es sollten künftig auch kürzeste Unterbrechungen, sog. Flicker, sowie Spannungsschwankungen genau erfasst und die Ergebnisse im Monitoringbericht der Bundesnetzagentur veröffentlicht werden. Bislang bezieht die Bundesnetzagentur in ihre Betrachtungen zur Versorgungssicherheit nach § 52 Energiewirtschaftsgesetz ausschließlich Versorgungsunterbrechungen über drei Minuten ein und bildet diese über den sog. SAIDI-Wert ab. Versorgungssicherheit bedeutet in der Industrie aber eine unterbrechungsfreie Stromversorgung bei absolut stabiler Netzspannung.
- Der weitere Ausbau der naturgemäß schwankenden erneuerbaren Energien sollte künftig unmittelbar an die Qualität der Stromversorgung geknüpft werden. Leidet die Versorgungsqualität, müssen entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen werden.
- Großkraftwerke auf Basis von Kohle und Gas sind nach wie vor wichtig für die Stromversorgung. Im Rahmen des Kernenergieausstiegs gehen in den nächsten Jahren weitere Kraftwerke vom Netz. Ein zusätzlicher rascher Kohleausstieg ist derzeit nicht vertretbar.
- Die Stromnetze sind zügig auszubauen – vom Übertragungsnetz bis zum Verteilnetz. Der Erfolg des Netzausbaus entscheidet sich dabei auf regionaler und kommunaler Ebene. Wir brauchen einen roten politischen Faden bei der Umgestaltung des Energiesystems, der von Berlin bis in die Rathäuser vor Ort reicht. Nur so lässt sich die Fülle von Herausforderungen rund um die Projekte lösen.